

Presse

München, 31. Juli 2019

Einsparungen durch Osram-Performanceprogramme steigen im Q3 Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen Angebot von Bain und Carlyle

- Kostensenkungen zeigen insbesondere in der LED-Sparte Wirkung
- Keine Markterholung im saisonbedingt schwachen dritten Quartal
- Osram bestätigt Jahresprognose
- Gremien empfehlen Übernahmeangebot in begründeter Stellungnahme

Das dritte Quartal hat bei Osram noch keine Belebung des Geschäfts gezeigt. Insbesondere die Automärkte entwickelten sich weiter schwach. Entsprechend sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal auf vergleichbarer Basis um 14,9 Prozent auf 850 Millionen Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge wurde von der gesunkenen Profitabilität im Automobilgeschäft belastet und erreichte 6,8 Prozent. Die frühzeitig ergriffenen Performanceprogramme zeigten im Geschäftsbereich Opto Semiconductors Wirkung. „Kurzfristig registrieren wir keine nennenswerte Erholung der Märkte“, sagte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG. „Wir haben rechtzeitig gegengesteuert und sehen nun die ersten Erfolge unserer Maßnahmen.“

Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA lag mit 58 Millionen Euro um 58 Prozent unter dem Vorjahreswert, das Nettoergebnis betrug minus 35 Millionen Euro und wurde auch von Transformationskosten belastet. Der Vorstand bekräftigt die [im März angepasste Jahresprognose](#).

Aufgrund der anhaltenden konjunkturellen Turbulenzen und der beschleunigten Transformation der Lichtbranche bleibt die mittel- bis langfristige Sichtbarkeit stark eingeschränkt. Daher sind wirtschaftliche Entwicklungen für unsere Märkte über Jahressicht hinaus derzeit nicht belastbar vorherzusehen.

Im Geschäftsbereich Opto Semiconductors sank der vergleichbare Umsatz binnen Jahresfrist um gut 21 Prozent auf 361 Millionen Euro. Gegenüber dem zweiten Quartal blieb der Umsatz damit stabil, während die bereinigte EBITDA-Marge dank der Performanceprogramme 16,8 Prozent erreichte und sich damit gegenüber dem Vorquartal wieder erholte. Die Investitionen gingen im abgelaufenen Quartal, sowohl verglichen mit dem Vorjahr als auch dem Vorquartal, deutlich zurück.

Im Geschäftsbereich Automotive sank der Umsatz um 12,5 Prozent auf 431 Millionen Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge sank auf 5,1 Prozent und wurde geprägt von der sehr schwachen Fahrzeugproduktion in China sowie rückläufigen Absatzmengen bei traditionellen Autolampen. Zudem wurden noch Anlaufkosten für das Joint Venture OSRAM Continental verbucht.

Das Geschäft mit digitalen Anwendungen verzeichnete aufgrund der Marktschwäche für traditionelle Vorschaltgeräte einen Umsatzrückgang um 12,5 Prozent auf 227 Millionen Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei minus 3 Prozent.

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen Übernahmeangebot von Bain und Carlyle

In der gemeinsamen begründeten Stellungnahme, die seit heute vorliegt, empfehlen Aufsichtsrat und Vorstand den Osram-Aktionären das vorliegende Übernahmeangebot der US-Investoren anzunehmen. Der gebotene Preis von 35 Euro je Aktie in bar stellt aus Sicht der Gremien eine angemessene und faire Bewertung des Unternehmens dar. „Das Angebot ist attraktiv für das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Aktionäre. Bain und Carlyle unterstützen mit ihrer Finanzkraft die laufende Transformation und ermöglichen strategisch wichtige Weichenstellungen“, sagte Olaf Berlien. Osram-Aktionäre haben bis zum 5. September 2019 Zeit, das Angebot anzunehmen. Die begründete Stellungnahme finden Sie hier: <https://www.osram-group.de/de-DE/investors/takeover-offer>

Ab 14:00 Uhr MESZ können Sie am 31. Juli die Analystenkonferenz mit dem Vorstand unter <https://services.choruscall.eu/links/osram190731ir.html> verfolgen.

PRESSEKONTAKTE

Torsten Wolf

Tel. +49 89 6213-2506

E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack

Tel. +49 89 6213-2129

E-mail: j.hack@osram.com

Susanne Enninger

Tel. +49 89 6213-3996

E-mail: s.enninger@osram.com**Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns im dritten Quartal**

	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung nominal in %
Umsatz	850	936	(9,2)
EBITDA	42	123	(66,2)
...Marge	4,9%	13,1%	(820bps)
EBITDA bereinigt ¹	58	138	(58)
...Marge	6,8%	14,7%	(790bps)
Ergebnis nach Steuern	(35)	42	n.a.
Free Cash Flow	91	52	75
Mitarbeiter in Tsd.	24,2	25,6	(5,5)

(Ungeprüfte Zahlen aus fortgeführten Aktivitäten. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 30. Juni. Negative Werte in Klammern.)

(¹Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im dritten Quartal

	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung Nominal in%
Opto Semiconductors			
...Gesamtumsatz	361	443	(18,6)
...EBITDA	56	100	(44)
...EBITDA bereinigt	61	100	(39)
Automotive			
...Gesamtumsatz	431	470	(8,3)
...EBITDA	16	39	(58,9)
...EBITDA bereinigt	22	49	(55,1)
Digital			
...Gesamtumsatz	227	228	(0,5)
...EBITDA	(10)	3	n.a.
...EBITDA bereinigt	(7)	5	n.a.

(Ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2018 (per 30. September) weltweit rund 26.200 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 3,8 Milliarden Euro aus fortgeführten Aktivitäten. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten

insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.